



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 2/17. Jahrgang • 27. Februar 2013



So wie im Ortskern von Kothendorf wartet man vielerorts auf den Frühling

Foto: Dammann

Anzeigen

AUTO ASSMANN

GAS 

Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6767170 • www.autoassmann.de



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

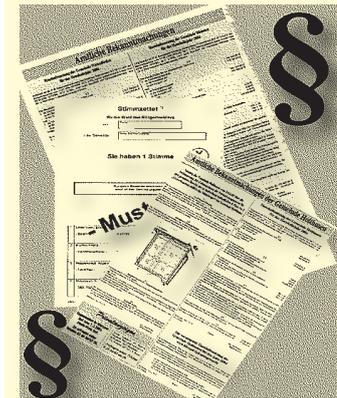
Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.:	08.00 - 17.00 Uhr
Fr.:	08.00 - 16.00 Uhr
Sa.:	09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause	12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV® 
TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

Partnerwehr Eichede besucht Rogahn



Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen

Seiten 6/7/8 und 16



„Der Erhalt unserer Wehr ist mir wichtig“ Neuer Feuerwehrchef in Stralendorf

Seite 5



Eisvergnügen zu Jahresbeginn

Seite 9



„Es wird einmal ein Wunder geschehen“ Neujahrskonzert in Holthusen

Seite 12

Veranstaltungstipps

Seite 12 und 13

Groß Rogahn. Am 26. Januar folgten Sponsoren, Freunde und die Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Eichede der Einladung zum Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Rogahn, um gemeinsam die neuen Räume der Feuerwehr einzuweihen. Die Kameraden aus Eichede und Rogahn waren über das Wiedersehen sehr erfreut. Mit 60 Personen versammelten sich Feuerwehrleute und Angehörige aus den zwei Wehren zum Austausch von Erfahrungen und den Erinnerungen aus vergangenen Treffen sowie gemeinsamer Aktivitäten. Der Wehrführer aus Eichede, Jens Wagner, der seit 20 Jahren die Geschicke dort leitet, bedankte sich für die Einladung. Auch er war von Beginn an dabei, als im Jahr 1990 die Partnerschaft geknüpft und ein Tragkraftspritzenfahrzeug Ford Transit von der Gemeinde Steinburg an die Rogahner Wehr übergeben wurde. Besonders in Erinnerung blieb ihm der kleine Wettkampf im Elfmeterschießen der Kameraden anlässlich der „650-Jahr-Feier“ im Jahr 1995 in Rogahn. Ebenso unvergessen der Festzug von Groß nach Klein Rogahn begleitet vom Musikzug



Fachsimpeln unter Wehrführern: Rogahns Feuerwehrchef Maik Szymoniak zeigt seinem Amtskollegen Jens Wagner aus Eichede die neu geschaffene Fahrzeughalle

Eichede bei damals recht sommerlichen Temperaturen. Im Anschluss an die Kaffeerunde wurden die neuen Räume besichtigt, die Fahrzeugtechnik begutachtet und von den Rogahner Kameraden erklärt. Die Abläufe der Einsätze vor Ort erklärte Maik Szymoniak. Anregenden Austausch gab es auch mit den Frauen der Eicheder Kameraden, die berichteten, dass sie ebenso an dem Aufbau einer

Jugendfeuerwehr arbeiten wie vor Ort in Rogahn. Begeistert waren sie, als sie erfuhren, dass die jüngsten 6 Jahre alt sind. Auch sie wissen, wie viel Arbeit es in einer Wehr gibt und sind selbst oft mit beteiligt, wenn es um organisatorische Abläufe geht. Nach informativen Gesprächen und dem geselligem Abendessen konnte dann der Tag bei Musik und Tanz ausklingen.

Text & Fotos: Bange

Feurige Homepage neu eröffnet

Parums Brandschützer gaben Startschuss auf Jahreshauptversammlung

Parum. Als erste Veranstaltung und Vorbereitung auf dieses Jahr veranstaltete die FF Parum am 8. Februar ihre jährliche Jahreshauptversammlung. Neben den Mitgliedern nahmen auch Amtswehrführer Thomas Brandenburg und der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwagstorf Stefan Brüwer an der Versammlung teil.

In seinem Bericht fasste Wehrführer Nico Dankert die Höhepunkte des letzten Jahres zusammen, äußerte aber auch Kritik in verschiedene Richtungen. Besonders betonte er die Wichtigkeit einer offenen und ehrlichen Kommunikation, die für eine effektive und erfolgreiche Zusammenarbeit unerlässlich ist. Nach dem Bericht des Wehrführers folgten die Berichte des Gruppenführers und des Gerätewartes. Themen waren dabei die durchgeführten Ausbildungen des letzten Jahres, sowie der Zustand der Einsatzmittel der Feuerwehr. Es wurden im letzten Jahr einige neue Geräte angeschafft, wie zum Beispiel eine

neue Kettensäge, die mit Hilfe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Parum e.V. beschafft wurde, der ca. die Hälfte der Kosten zur aufbrachte, wodurch der Gemeindehaushalt entlastet werden konnte. Nach den Berichten kamen auch die Gäste zu Wort. Amtswehrführer Thomas Brandenburg äußerte sich zum Thema der Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehren, welches auch für die Feuerwehr Parum aktuell ist.

Stefan Brüwer, Wehrführer der Partnerfeuerwehr überbrachte die Grüße der Kameraden aus Schwagstorf. Die Partnerschaft zwischen den Wehren besteht bereits seit über 20 Jahren und wird stolz von allen Kameraden weiter gepflegt. Die Jahreshauptversammlung ist in jedem Jahr auch die Veranstaltung um Kameraden auszuzeichnen und zu befördern. In diesem Jahr sollte der Kamerad Christopher Fischer, stellvertretender Wehrführer, zum Hauptlöschmeister befördert werden. Leider konnte er die Beförde-

rung noch nicht annehmen, da er verhindert war. Kamerad Helko Matthais wurde ausgezeichnet für 10 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr. Keinen Orden, aber einen Tankgutschein, sowie Dank und Anerkennung, erhielt Christian Schmuck, für sein Engagement im Dienste der Feuerwehr.

Die Jahreshauptversammlung war außerdem Startschuss zur Neueröffnung der Homepage der FF Parum. Ab sofort wird unter <http://parum.feuerwehr-duemmer.de> wieder über die Feuerwehr, ihre Einsätze und Dienste, sowie anderen Themen von Interesse berichtet werden. Die Seite bietet außerdem die Möglichkeit schnell und einfach Kontakt mit der Feuerwehr aufzunehmen oder auch aktiv in einem Forum über aktuelle Themen zu diskutieren. Hierzu sind alle Interessierten gerne eingeladen sich auf der Seite zu registrieren und sich an den Diskussionen zu beteiligen.

Text: Heiko Dankert

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 11. März 2013
Anzeigenschluss: 14. März 2013
Nächste Ausgabe: 27. März 2013

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de

Ein Fall für Stüber

Stralendorfer Polizeistation mit Hauptkommissar besetzt

Amt Stralendorf. In wenigen Tagen am 8. März übernimmt Polizeihauptkommissar Rüdiger Stüber die tägliche Polizeiarbeit als Kontaktbeamter in der Stralendorfer Polizeistation.

Sein Vorgänger, Polizeihauptmeister Horst Brandt, geht dann in Pension. Im Januar vor drei Jahren trat er seinen Dienst in Stralendorf an und blickt nun auf unterschiedliche Erlebnisse in seiner Dienstzeit in Stralendorf zurück. „Unvergessen bleibt mir der Hausbrand in Dümmer im vergangenen Herbst 2012. Ich musste praktisch zusehen, wie eine Familie ihr Hab und Gut verliert. Als Erster am Einsatzort stand ich ziemlich hilflos dem Szenario gegenüber“, schildert Horst Brandt seine Erinnerungen an den damaligen Einsatz.

„Ich hätte den Betroffenen gern noch mehr geholfen, da ich mich selbst als Hausbesitzer in die

seine Polizeiausbildung an der Offiziersschule absolviert. Doch einen echten Mecklenburger zieht es immer wieder in seine Heimat, und so war Hauptkommissar Stüber bis zur Wende 1989 im VPKA Gadebusch stationiert. In den 90er Jahren als Sachbearbeiter für Verkehr in verschiedenen Polizeieinspektionen unter anderem auch in Wismar tätig, zog es ihn dann zur Autobahnpolizei nach Stolpe. Es sind neben vielen sozialen Aspekten, wie die Nähe zu seinem Wohnsitz, vor allem die Arbeit mit und für die Menschen vor Ort, die ihn bewegen hat, seinen Dienst fortan im Stralendorfer Amtsbereich anzutreten. „Es ist die Abwechslung an unserem Beruf und die Vielschichtigkeit an Aufgaben im Polizeialltag, die mich an meinem Beruf fasziniert“, schildert Rüdiger Stüber seine Motivation für den Polizeidienst in den nächsten Jahren hier vor Ort.



Auf zum nächsten Einsatz: Polizeihauptkommissar Stüber und Polizeihauptmeister Brandt sorgen für Ordnung im Stralendorfer Amtsbereich

Gemütslage der Leute hineinversetzen kann. Es ist immer tragisch, wenn man sein Obdach verliert und sein Zuhause in Flammen sehen muss“, so Brandt weiter. Sehr positiv in Erinnerung wird Polizeihauptmeister Brandt die angenehme Zusammenarbeit mit den Kitas in den Gemeinden bleiben. „Die Kinder waren stets sehr erfreut, wenn ich mit dem Einsatzwagen zur Verkehrserziehung der Kleinen in die Einrichtungen kam“, blickt Brandt zurück, der seit 1989 bei der Polizei ist und zuvor den Beruf des Baumaschinisten gelernt hatte.

Der Neue in der Polizeistation heißt Rüdiger Stüber und ist Polizeihauptkommissar. Bereits seit 1975 ist der gebürtige Mecklenburger bei der Polizei. Gelernt hat er den Beruf des Gießers in Jena und dort auch

Er wird genau wie sein Vorgänger den Bürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Nur wenn etwas im Alltag auffällig ist und nicht den Regeln des Zusammenlebens unter Mitmenschen entspricht, dann werden die Täter oder Verursacher mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Dies zu erkennen, darin sehe ich meine Aufgabe als Polizist“, so Hauptkommissar Stüber weiter.

In den 9 Amtsgemeinden mit mehr als 11.500 Einwohnern gibt es täglich unterschiedlichste Fälle zu bearbeiten. Das Spektrum reicht vom Ladendiebstahl über Verkehrsunfälle bis hin zu Einbruchsdelikten. Immer wieder auch Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Ab dem 8. März wird es dann im Polizeifunk tönen: „Ein Fall für Stüber – bitte übernehmen Sie!“

Die Sprechzeiten der Polizeistation in Stralendorf bleiben vorerst so

bestehen. Dienstag von 12 bis 17 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr wird Rüdiger Stüber in seinem Büro im Amtsgebäude in der Dorfstraße 30 anzutreffen sein. An anderen Tagen ist er in den Amtsgemeinden auf Kontrollfahrten unterwegs, um nah am Bürger zu sein. Telefonisch

ist die Polizeistation wie gewohnt unter der Nummer 03869 – 72 85 zu erreichen. Zu allen anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Hagenow unter Tel. 03883 – 63 10.

Text & Foto: Reiners

Bürgerinformation

Keine Barzahlung mehr! Information an alle Bürgerinnen und Bürger, Steuer- und Abgabepflichtigen

Die Entwicklungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass der mit dem Vorhalten einer zentralen Barkasse betriebene Aufwand nicht mehr zeitgemäß ist.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird deshalb die Barkasse der Amtsverwaltung Stralendorf

zum 01. April 2013 geschlossen.

Ich bitte zu beachten, dass Barzahlungen, wie z. B. Grundsteuern, Hundesteuern, Nutzungsgebühren u. a. Abgaben ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich sind. Sie sollten dann durch Überweisung auf eines der auf den Bescheiden bzw. Vereinbarungen angegebenen Bankkonten beglichen werden.

Bitte nutzen Sie dazu aber auch die Vorteile einer Einzugsermächtigung, insbesondere für wiederkehrende Leistungen wie Steuern und Abgaben. Diese werden dann termingerecht und automatisch von Ihrem Konto eingezogen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in unserer Amtskasse oder im Bürgerbüro. Auf Wunsch schicken wir Ihnen dieses auch zu.

Bareinzahlungen für Verwaltungsgebühren des Bürgerbüros (z. B. Ausweis, Reisepass, Führerschein) und des Standesamtes werden weiterhin von der/dem jeweiligen Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter entgegengenommen.

Im Bürgerbüro besteht außerdem die Möglichkeit, Gebühren für diesen Bereich mit EC-Karte zu begleichen.

Die Amtsverwaltung Stralendorf bittet um Ihr Verständnis für diese Maßnahme, da die unbare Zahlungsabwicklung erheblich kostengünstiger ist.

Borgwardt
Fachdienstleiter II

Anzeige



**FENSTERBAU
Kuhnert**

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Überdachungen
- Vordächer
- Faltnanlagen
- Schiebeanlagen
- Markisen

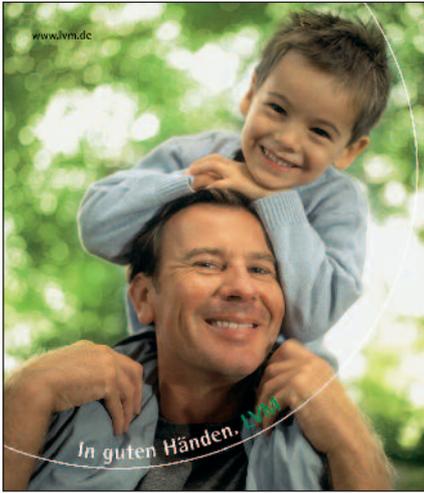
Ahornstraße 8, 19075 Pampow
Telefon 03865/84443-0
Telefax 03865/84443-25






www.fensterbau-kuhnert.de

© Dillig



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 0385 6665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de



In guten Händen. LVM

HONDA
The Power of Dreams

**Der Honda Civic.
Hochschalten beim Fahrspaß.
Runterschalten beim Preis.**

Jetzt Testfahrt vereinbaren!

Schon ab
€ 13.590,-¹
Oder mit Preisvorteil
von bis zu € 5.560,-²

Serienausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Front-, Kopf- und Seitenairbags, elektronisches Stabilisierungsprogramm (VSA), Multiinformationsdisplay i-MID, Auto Stop (Start/Stop-Funktion, in Verbindung mit Schaltgetriebe), Sitzkonzept Magic Seats, Tagfahrlicht in LED-Technik, u.v.m.

Autohäuser



Störstraße 33 · 19086 Schwerin-Plate
Tel. (0 38 61) 5 51 50 · Fax (0 38 61) 24 63
Rogahner Straße 64 · 19061 Schwerin-Görries
Tel. (03 85) 77 33 20 · Fax (03 85) 77 33 244
Internet: www.KW-Honda-Autohaus.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr



¹ Unverbindliche Aktionspreisempfehlung von Honda Deutschland für den Civic 1.4 i-VTEC® S. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 128. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

² Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für einen Civic 1.8 i-VTEC® Sport. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 5,2; kombiniert 6,1. CO₂-Emission in g/km: 145. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

Angebot gültig für Privatkunden bis 31.03.2013. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,7–5,1; außerorts 5,2–3,7; kombiniert 6,4–4,2. CO₂-Emission in g/km: 150–110. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG).

Feuer & Flamme

Strohfeuer am Abend
Einsatzübung der FF Holthusen

Holthusen. Zu später Stunde, der Mond war noch nicht aufgegangen, kam ich Holthusen am Richtung Bahnhof Holthusen dem Dorf selbst näher. Mit Schrecken bemerkte ich gleißendes Licht linksseitig der Straße, welches ganz offensichtlich vom Strohlagerplatz der Agrargemeinschaft Holthusen mir entgegenstrahlte. Beunruhigt nutzte ich die Zufahrt vor der „Sandkuhle“ um dem Geschehen näher zu kommen. Die ausgerichteten Scheinwerfer, welche die Szenerie beleuchteten, waren noch auf die Lagerstätte der Strohballenrollen ausgerichtet. Welch eine Erleichterung, als ich nach erstem Anschein kein Feuer bemerken konnte, welches die aufgestapelten Strohballen verzehrt hätte. Es war nur eine, ja zum Glück, nur eine „Trockenübung“.

Trotz oder gerade wegen der herrschenden Witterungsbedingungen, sprich Temperatur- und Schneelage, waren die Bedingungen für einen Löschangriff doch recht kompliziert und herausfordernd. „Es war zwar kein Wasser durch die ausgerollten Schläuche gedrückt

worden, doch erfolgte der simulierte Löschangriff unter winterlichen Bedingungen, mit frostigen Temperaturen und vorhandener Schneelage, schließlich haben wir immer noch winterliche Bedingungen“, beschreibt Holthusens Wehrführer Stefan Reichert das Geschehen vor Ort.

In der nachfolgenden Auswertung dieser Übung wurden den Einsatzkräften noch einige erforderliche Hinweise gegeben und der Übungsverlauf ausgewertet. Im Resümee kann gesagt werden, dass nur durch solche Übungseinsätze die erforderliche Professionalität für den Ernstfall trainiert werden kann.

Es bleibt somit nur zu hoffen, dass derartige Einsätze zu keinem Zeitpunkt erforderlich sind, wie es bereits in anderen Regionen leider schon erforderlich war. Dort wurde ein unermesslicher Schaden angerichtet, welcher zumeist mit erheblichen Konsequenzen für die betroffenen Personen und Unternehmen verbunden ist.

Text & Foto: Jeßel



Heiko Krause
Malerfachbetrieb

FRÜHLINGSRABATT - AKTION 10%
Sichern Sie sich bis zum 31.3.2013 Ihren 10% Rabatt auf Fassadengestaltung, Ausführungszeit nach Wunsch!



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

„Der Erhalt unserer Wehr ist mir wichtig“

Enrico Scheffler ist neuer Wehrführer in Stralendorf

Stralendorf. Die Freiwilligen Feuerwehren gehören zu den ältesten Bürgerbewegungen Deutschlands. Diese Bürgerbewegung hat festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben einer jeden Gemeinde und so auch in Stralendorf. Alle Angehörigen der Feuerwehr haben mit ihrer Mitgliedschaft eine verpflichtende Aufgabe übernommen, indem sie den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde stets die helfende Hand reichen, wenn es um eine Gefahrenbeseitigung, eine Hilfeleistung oder eine Brandbekämpfung geht. Um diese Hilfeleistung auch gewährleisten zu können, ist ein hohes Maß an persönlicher Ausbildung erforderlich, um auch in hoher Qualität die Hilfemaßnahmen ausführen zu können. Diese verpflichtenden Aufgaben verlangen persönliche Eignung, stetige Einsatzbereitschaft und

Leider endete der Schwung mit der Jahresversammlung am 18. Januar 2013, denn beide Führungskräfte baten um Abberufung aus den Wahlfunktionen. Kameradin Stephanie Dahl ist nach Pätow-Steegen verzogen und Robert Asbrock bot der Mitgliederversammlung auch noch seinen Austritt aus der Feuerwehr an. In vielen Vorgesprächen durch den Bürgermeister und Angehörige der Wehr musste Überzeugungsarbeit geleistet werden, dass in der stattfindenden Jahresversammlung im Januar 2013 ein neuer Wehrvorstand gewählt werden konnte. Wie bereits erwähnt, ist die Eisdecke von Führungskräften in der Stralendorfer Feuerwehr sehr dünn, denn ohne Wehrvorstand ist die Feuerwehr nicht arbeitsfähig. Erfreulich war und ist es, dass sich der ehemalige Wehrführer (von



Aus den Händen von Bürgermeister Helmut Richter empfängt der neue Wehrführer Enrico Scheffler die Ernennungsurkunde sowie die Glückwünsche der Gemeinde

auch Führungsqualitäten aller Kameradinnen und Kameraden. Um eine Feuerweereinheit führen zu können, ist es erforderlich, dass sich qualifizierte, leistungsstarke und stets einsatzbereite Angehörige an die Spitze der Feuerwehr stellen. Leider ist die Auswahl an Führungskräften nicht immer so vorhanden, wie man es sich gerne vorstellt. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, wie z. B.: Absolvierung aller geforderten Lehrgänge (Grundausbildung, Truppmann -, Trupführer-, Atemschutz-, Motorketten-, Funk-, Erste-Hilfe-, Maschinisten-, Gruppenführer-, Wehrführerausbildung), damit „Er“ oder „Sie“ an die Spitze einer Feuerweereinheit gewählt werden kann. Mit Beginn des Jahres 2010 wurde Kamerad Robert Asbrock als Wehrführer und Stephanie Dahl als stellvertretende Wehrführerin gewählt. Beide versuchten neuen Schwung in die Truppe zu bringen, was ihnen auch teilweise gelang.

2002 bis 2009) Enrico Scheffler bereit erklärte, als Wehrführer seiner Heimatfeuerwehr zu kandidieren. Enrico brachte in seiner kurzen Stellungnahme zum Ausdruck, dass er sich verpflichtet fühlt, das Ruder wieder in die Hand zu nehmen, denn eine so leistungsfähige Feuerwehr bedarf auf Augenhöhe eine kameradschaftliche und qualifizierte Führungsebene. Enrico wurde von den anwesenden Mitgliedern als Wehrführer gewählt. Die Wahl zum stellvertretenden Wehrführer fiel auf Bernd Grunwaldt, der bereits schon als ehemaliger Stellvertreter von Udo Dahl und Enrico Scheffler in dieser Funktion fungierte. Nun gilt es, die ehrenamtliche Führungsaufgabe mit besonderem Engagement und ausgezeichneter Führungseigenschaft aufzunehmen und die Leistungsdichte bei allen Angehörigen auf den Stand zu bringen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger auf eine voll einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr verlassen können.

Abseits am Gartenzaun zu stehen und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei allen Handlungen zu beobachten, ist zwar toll, aber besser wäre es noch, sich einen Mitgliedsantrag zu holen, ihn auszufüllen und selbst aktives Mitglied zu werden. Auch fördernde Mitglieder der Feuerwehr kann sich die Wehrführung für die Stralendorfer Feuerwehr vorstellen, denn die Verbundenheit mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zeigt sich bei den jährlichen gesellschaftlichen Höhepunkten wie dem Osterfeuer, die Beteiligung bei der Hubertusjagd, bei allen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Ebenso ist die Jugendfeuerwehr in der Gemeinde nicht wegzudenken, denn diese jungen Leute werden

später die Reihen der aktiven Mitgliedschaft stärken. Bürgermeister Herr Helmut Richter dankte den scheidenden Führungskräften für die geleistete Arbeit und gratulierte dem neuen Wehrführer Enrico Scheffler zu seiner Wahl. Zugleich versprach das Gemeindegremium eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Gemeindevertretung und Wehrführung zu leisten. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, alle aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Kameraden der Ehrenabteilung sowie feuerwehrfreundliche Bürgerinnen und Bürger wünschen den neu gewählten Führungskräften immer eine glückliche Hand bei all ihren Entscheidungen.

Text & Foto: Schomann

Anzeigen



CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF	TELEFON (03869) 780770
DORFSTRASSE 31	TELEFAX (03869) 780788
	MOBIL (0174) 9921990
	E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum
Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de



www.dach-kroeger.de

Gemeinde Warsaw
 – Der Bürgermeister –

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bauleitplanung der Gemeinde Warsaw

Betrifft: 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Warsaw im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Warsaw

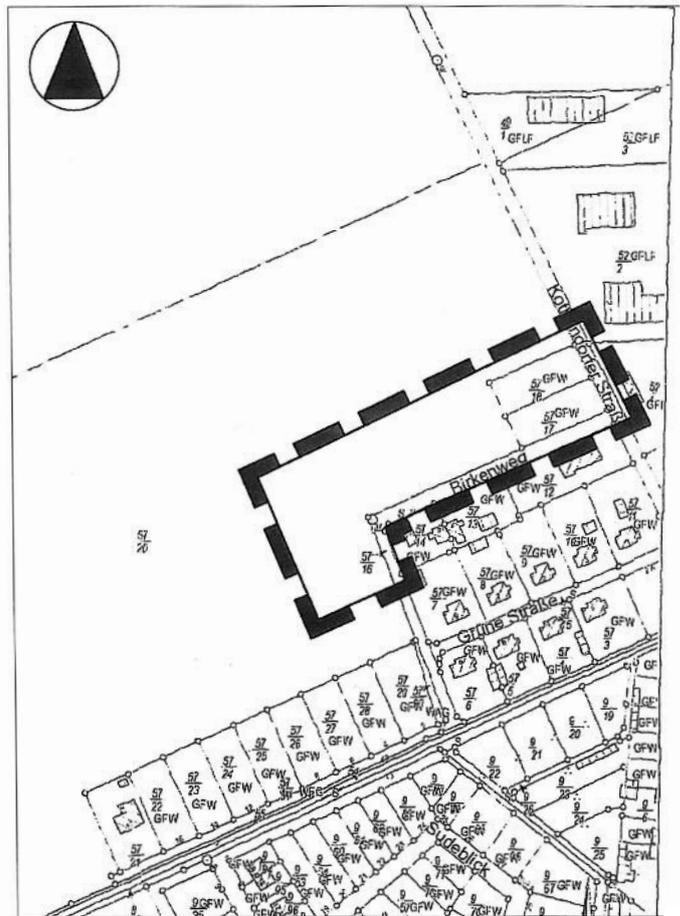
hier: Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf nach § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Warsaw hat in ihrer Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.2012 beschlossen, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Warsaw im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Warsaw, begrenzt

- im Osten durch die Kothendorfer Straße,
- im Süden durch den Birkenweg,
- im Westen und im Norden durch angrenzende landwirtschaftliche Flächen,

aufzustellen.

Die Zielsetzungen der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen in der planungsrechtlichen Vorbereitung einer Fläche für bauliche Nutzung zum Wohnen. Die Gemeinde Warsaw führt das Aufstellungsverfahren zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes parallel zur Aufstellung des Verfahrens der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 in Warsaw durch. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind ebenfalls dem Übersichtsplan zu entnehmen:



Die Unterlagen für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB liegen in der Zeit

vom 11.03.2013 bis 12.04.2013

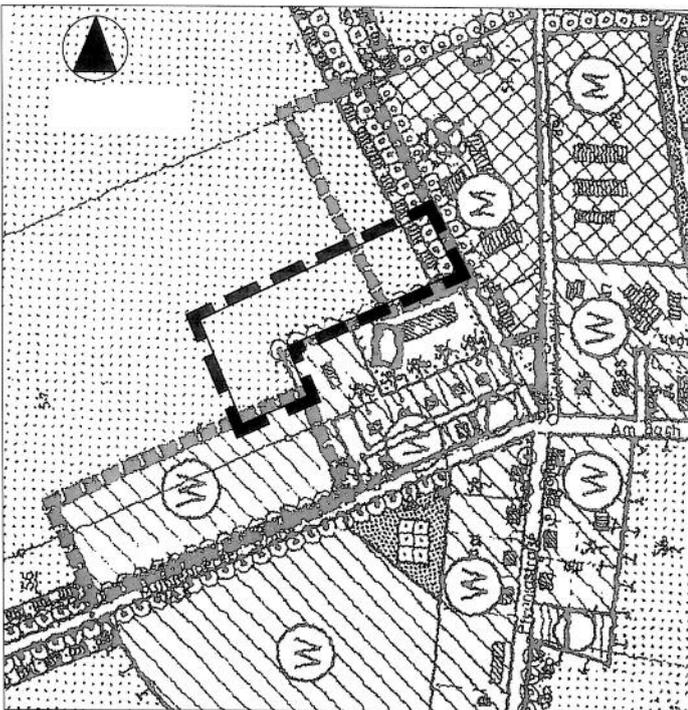
im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf während der Dienststunden des Amtes zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentliche Auswirkungen informieren. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während dieser Auslegungsfrist Stellungnahmen zu dem Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Warsow, den 14.02.2013

(Siegel)

Buller
 Bürgermeisterin
 Gemeinde Warsaw



Anzeigen

Wohnpark Zippendorf

Alte Dorfstraße 45 in 19063 Schwerin
 Tel. 0385 / 20 10 10 - 0

... ist heute die größte Seniorenwohnanlage an einem Standort in der Landeshauptstadt Schwerin. Ruhig ist es hier- und das zu jeder Jahreszeit. Der Straßenlärm ist fern und die Strandpromenade direkt vor der Tür...

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- /Verhinderungspflege
- Urlaubspflege
- Betreutes Wohnen
- Mietwohnen

www.wohnpark-zippendorf.de



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik
Prohaska
 Der gute Schuh seit 1894
 Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn
 Bergstraße 3
 Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
 Goethestraße 8-10
 Telefon: 03 85/5 57 16 37

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Stralendorf

Betr.: Bebauungsplans Nr. 8 „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“ der Gemeinde Stralendorf

hier: Bekanntmachung der Billigung des Entwurfes des B-Plans und der öffentlichen Auslegung auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeinde Stralendorf beabsichtigt, für ein ca. 11,35 ha großes Plangebiet östlich der Gemeinde Stralendorf südlich der Kreisstraße K 62 einen Bebauungsplan aufzustellen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Erzeugung alternativer Energie und deren Einspeisung in das öffentliche Netz zu schaffen.

Der Geltungsbereich umfasst den südlichen Teil der alten Deponie Stralendorf (Flurstück 47, Flur 3, Gemarkung 130714/Stralendorf) und wird überwiegend von landwirtschaftlichen Nutzflächen bzw. Grünland umschlossen. Im Osten grenzt ein Waldgebiet an.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 31.01.2013 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 8 „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“ und die zugehörige Begründung (einschließlich des Umweltberichtes) gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Die Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 8 „Sondergebiet Photovoltaik alte Deponie Stralendorf“, der Begründung (einschließlich des Umweltberichtes) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen / Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 11.03. 2013 bis zum 12.04.2013

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Raum 2 während folgender Zeiten:

Dienstag von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr,

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor und werden zusätzlich mit dem B-Plan-Entwurf ausgelegt:

- Begründung mit Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB und Fachbeitrag Artenschutz
 - zu den erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt
 - zu den erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf den Menschen
 - zu den erheblichen und nachhaltigen Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- umweltbezogene Stellungnahmen zum Vorentwurf
 - Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust Parchim vom 10.01.2013 zum Natur- und Umweltschutz sowie zur naturschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens, zu Photovoltaikanlagen auf Deponien, zu Denkmälern, zum Gewässerschutz und Immissionsschutz sowie zum Brandschutz

- Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 10.01.2013 zu Belangen der Raumordnung und des Regionalen Raum-entwicklungsprogramms Westmecklenburg
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 19.12.2012 zum Naturschutz, Gewässer- und Bodenschutz, zum Immissions- und Klimaschutz sowie zum Abfallrecht in Bezug auf den Deponiestandort
- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/Obere Sude“ zur Niederschlagswasserableitung und Deponieentwässerung
- Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 10.12.2012 zu bergbaulichen Belangen
- Stellungnahme der Landesforst M-V, Forstamt Friedrichsmoor vom 11.12.2012 zu forstwirtschaftlichen Interessen und vorhandenem Wald
- Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust Parchim als untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörde vom 05.12.2012 zum Flurneuordnungsverfahren Stralendorf
- Stellungnahme des Kreisjagdverbandes Ludwigslust vom 20.12.2012 zu jagdlichen Belangen

Stralendorf, den 27.02.2013 – Siegel –

Richter
Bürgermeister

Bekanntmachung

zur öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfes zur 3. Änderungsverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Schweriner Seenlandschaft – Landkreis Parchim“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim für die Gemeinde Wittenförden

Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, die 3. Änderungsverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Schweriner Seenlandschaft – Landkreis Parchim“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim in Kraft treten zu lassen.

Nach § 15 Abs. 2 Naturschutzausführungsgesetz M-V ist der Entwurf der Rechtsverordnung mit den dazugehörigen Karten für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit

vom 11.03.2013 bis 10.04.2013

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
während der Dienstzeiten:

**Dienstag 14:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung!**

Während der genannten Auslegungszeit und bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungszeit können bei dem Amt Stralendorf oder beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Naturschutzbehörde Anregungen und Hinweise schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

– Amtsvorsteher –

Anzeigen

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

IHR **FRISEUR**
AUCH MOBIL

Tel. 038859/66755 u.
0172-1013520

www.ihr-friseur-
melanie-rohde.de

Melanie Rohde
Friseurmeisterin



Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

Das Ordnungsamt informiert:

„Hundekot: Beseitigung ist Halterpflicht!“

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erneut auf die ordnungsgemäße Beseitigung von Hundekot hinweisen. Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen, auf Spielplätzen und in fremden Vorgärten verrichtet. Hundekot ist Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes KrWG und deshalb ordnungsgemäß durch den Hundehalter bzw. durch die verantwortliche Person zu entsorgen. Viele von Ihnen, liebe Hundebesitzer, schauen darüber hinweg und gehen weiter.

Daher nochmals die dringende Bitte an alle uneinsichtigen Hundehalter, sich verantwortungsbewusst ihren Mitmenschen gegenüber zu verhalten und künftig darauf zu achten, dass ihr Hund seine Notdurft nicht auf den vorstehend genannten öffentlichen, aber auch privaten Anlagen verrichtet.

Alle Hundehalter sind aufgefordert, für die Entsorgung entsprechende Behältnisse mitzuführen. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, kann mit einer Geldbuße bestraft werden.

Des weiteren weisen wir noch einmal auf die Vorschriften der Hundehaltung gemäß Hundehalterverordnung hin. Danach muss derjenige der Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums führt, körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Es ist verboten, Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums ohne Aufsicht frei laufen zu lassen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Ihr Ordnungsamt

Anzeigen

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

Ab 1. März 2013 wieder geöffnet!

	Stück
Stiefmütterchen	0,50 €
Obstbäume	12,50 €
Johannisbeeren Hochstamm	6,50 €
Stachelbeeren Hochstamm	7,50 €

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

Das Ordnungsamt informiert:

Information zum Verbrennen von Pflanzenabfällen Feuer im Garten oft illegal und teuer

Immer häufiger erhalten wir Beschwerden über starke Rauchentwicklung und die damit verbundene Belästigung durch das Abrennen von Gartenabfällen.

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle im März und Oktober ist bereits seit mehreren Jahren nur noch in Ausnahmefällen gestattet - und nicht umgekehrt, wie diverse Grundstückseigentümer nach wie vor glauben. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat in die ab 01.01.2013 gültige Abfallsatzung neue Regelungen zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen aufgenommen.

In § 6 Abs. 5 heißt es dazu:

„Das Behandeln (z. B. Verbrennen) und Ablagern von Abfällen in sonstiger Weise in oder auf nicht zugelassenen Anlagen oder Grundstücken ist NICHT ERLAUBT. Pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, dürfen nur verbrannt werden, wenn eine Entsorgung nach § 1 Abs. 1 und 4 Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfLVO M-V (Kompostierung) oder durch Nutzung der vom Landkreis angebotenen Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.“

Standorte und Öffnungszeiten der Entsorgungssysteme für pflanzliche Abfälle im Landkreis Ludwigslust-Parchim werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises bekannt gemacht (Abfallratgeber 2013). Die Verbrennung, also die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen auf dem eigenen Gartengrundstück ist also die Ausnahme. Im Regelfall gilt der Vorrang der Verwertung der pflanzlichen Abfälle, also die Entsorgung über die öffentlichen Entsorgungssysteme oder durch eigene Verwertung.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen auf gewerblich genutzten Grundstücken ist nicht erlaubt.

Von der Ausnahme, die Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu verbrennen, kann nur derjenige Gebrauch machen, der nachgewiesenermaßen die öffentlichen Entsorgungsmöglichkeiten nicht nutzen kann oder für den deren Nutzung nicht zumutbar ist. Gründe hierfür können z. B. sein:

- Keine Transportmöglichkeiten oder zu große Entfernung zu öffentlichen Containern und Abnahmestellen
- Subjektive Bedingungen wie z.B. körperliche Überforderung durch Transport und Umschlag der Abfälle

Wer von der Ausnahmeregelung der Verbrennung von Pflanzenabfällen Gebrauch macht, hat die Zeitregelung der Pflanzenabfallverordnung zu beachten. Danach ist das Verbrennen nur zu folgenden Zeiten erlaubt:

vom 01.03.2013 bis 31.03.2013 und vom 01.10.2013 bis 31.10.2013 werktags (nicht sonntags oder feiertags) jeweils 2 Stunden täglich in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr

Wenn pflanzliche Abfälle verbrannt werden sollen, so ist dies im abfallrechtlichen Sinne Beseitigung. Es entstehen unweigerlich gesundheitsschädliche Gase und Stäube, die eine Selbstgefährdung verursachen. Je nach Lage der Brennstelle kann auch die Nachbarschaft erheblich belästigt und gefährdet werden.

Wer außerhalb der in der Pflanzenabfallverordnung geregelten Zeiten verbrennen will, kann eine Ausnahmegenehmigung beim Fachdienst Natur- und Umweltschutz des Landkreises Ludwigslust-Parchim beantragen. Auskunft dazu erteilt Herr Hergert Tel.: 03874 / 6242743.

Hinweis:

In Kleingartenanlagen u. Ä. ist zu beachten, dass das Verbrennen als solches zwar erlaubt ist, der einzelne Parzellenbesitzer selbst kann sich aber nicht auf die Pflanzenabfallverordnung berufen, da Kleingartenanlagen in der Regel nur aus einem Grundstück bestehen und das Verbrennen an den grundbuchmäßigen Grundstücksbegriff geknüpft ist.

Ihr Ordnungsamt

Die Koffer sind gepackt

Pampow. Vor wenigen Tagen hob der Flieger mit dem Tross des MSV Pampow ab in Richtung Türkei. Ins Trainingslager begeben sich diesmal 20 Spieler des Verbandsligisten und vier Betreuer. "Das ist für die Jungs im Winter natürlich immer ein Highlight", sagt Vereinspräsident Jens Heysel. Mittlerweile hat der einwöchige Ausflug in wärmere Gefilde Tradition. Bereits zum 8. Mal nacheinander fliegen die Pampower in die türki-

zung des Hallenbades, der Saunalandschaft, des Hammam und vieler anderer Freizeitaktivitäten. "Bei der hohen Belastung müssen die Jungs auch mal den Kopf frei bekommen und sich etwas gönnen", so Björn Hecht, einer der beiden Coaches. Verzichten muss er in der Türkei auf Trainer Mario Kuska, der nach einer Kreuzband-OP noch nicht wieder ganz "hergestellt" ist. "Na klar bin ich traurig, dass es für mich nicht klappt. Aber ich vertraue



Sonne satt im Februar: Die Verbandsligamannschaft des MSV Pampow genießt das Trainingslager in der Türkei

sche Sonne und trainieren unter Profi-Bedingungen. Direkt am Meer liegen Hotel und ein topgepflegter Fußball-Rasenplatz nebst Kleinfeld für Torhütertraining. "Ansonsten sind hier nur Spitzenclubs zu Gast. In der Woche sind wir aber das einzige Fußballteam im Hotel, sodass wir alle Möglichkeiten voll ausnutzen können", so Heysel. Während des Aufenthalts werden sich die Spieler um Kapitän Mathias Reis aber nicht nur in Trainingseinheiten auf die zweite Halbserie in der Verbandsliga vorbereiten. Geplant sind auch zwei Testspiele gegen internationale Kontrahenten. Die genauen Ansetzungen gibt es allerdings erst vor Ort. Auch zur Erholung wird der Truppe einiges geboten. Das All-Inclusive-Angebot beinhaltet auch die Nut-

den Jungs, dass sie da ordentlich Gas geben", so Kuska. Schließlich soll in dieser Woche gut gearbeitet werden. Mindestens zwei Einheiten pro Tag und die zwei Testspiele werden die Pampower körperlich an ihre Leistungsgrenze bringen. Wert gelegt werden soll aber auch auf mannschaftstaktische Prozesse. Das Spiel gegen den Ball in der Ordnung oder aber auch die verschiedenen Formen der Deckung werden Thema sein. Freuen werden sich die MSVer allerdings mehr auf die Spielformen, in denen es um Offensivgeist geht oder auf die Torabschlussituationen – und das Ganze bei traumhaftem Wetter um die 20 Grad direkt am Meer.

Text & Foto: Herrmann-MSV

Gunter Müller
Garagentore und Antriebe

Tel.: 03861 - 50 16 70
Am Sandberg 11 Fax: 03861 - 50 16 71
19086 Peckatel Funk: 0172 - 43 35 566

Eisvergnügen zu Jahresbeginn



Warsow. Das Wetter spielte mit, große und kleine Freunde des Eishockeysports fanden sich ein, um auf Kufen die Eisbahn in der Schweringer Straße zu erobern. Auf der 10 Zentimeter dicken Eisfläche konnten auch alle Eislaufbegeisterten aus dem Dorf ihre Runden drehen. Eingeladen hatte am 26. Januar wie im Winter des Vorjahres der Warsower Sportverein. In der Region eher selten und von Vielen noch als eine eher „exotische“ Sektion angesehen, so ist das Eishockeyspiel bei wiederum anderen Sportfreunden sehr beliebt. In der Zuschauergunst liegen die „Herren in Gelb“ jedenfalls weit oben, das belegen die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen in Warsows Eisarena. Die einheimische Jugendmannschaft um Trainer Ralf Baumann und Enrico Templin sorgte für spannende Wettkämpfe auf dem Eis und

manchen Treffer im Tor des Gegners. Gespielt wurde in einem Trainingsspiel gegen die Warsower Männermannschaft, der zur Zeit 10 Spieler angehören. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei in der Jugendmannschaft sind neue Spieler stets willkommen. Kontakt über Enrico Templin oder Ralf Baumann. Krankheitsbedingt konnte die Gastmannschaft aus Güstrow leider nicht zum Turnier anreisen. Entstanden ist die Eisbahn im Jahr 2011 im Winter. Im Dezember 2012 wurde sie in diesem Winter erneut in Betrieb genommen. Zu den Frostperioden wird die 36 mal 17 Meter große Fläche durch die Hockeyspieler des Warsower SV bespielt. Durch die Flutlichtanlage ist auch ein abendliches Training bei Dunkelheit möglich.

Text: Reiners / Foto: Düring
Anzeigen

VARD-Umzüge

günstig • zuverlässig • flexibel

Möbeltransporte Umzüge Kleintransporte Lagerung



Käthe-Kollwitz-Straße 27d • 19288 Ludwigslust
Tel. 03874/6259015 • Handy: 0163/8855059

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154
E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Mit Gesang in den Frühling

Regional. Gerade mal liegen die zahlreichen weihnachtlichen Auftritte hinter uns, da geht es seit Jahresbeginn schon wieder mit vollem Schwung in den Frühling. Ja, die Sängerinnen und Sänger der Chorvereinigung Stralendorf bringen sich mit ihren Liedern gern sehr zeitig in frühlingshafte Stimmung. Eigentlich wie in jedem Jahr.

Sie können am meisten beisteuern, wenn es jetzt um Erinnerungen und die Chorchronik geht. Denn, allen war klar, das Jubiläum wollen wir zum Höhepunkt unseres Chorjahres 2013 machen.

So möchten wir im Sommer (12.07.2013) zu einer festlichen Veranstaltung in den Ossenstall nach



Nein, diesmal wird so ein besonderes Jahr eröffnet, denn ein Jubiläum steht an: Im Sommer können wir das 35. Jahr unseres Chores feiern! Das ist eine doch lange Zeit. Viele Mitglieder haben in diesen Jahren beim Gesang mitgemacht, mitgestaltet.

Sie haben ganz viel dazu beigetragen, die Chorgemeinschaft immer wieder mit Freude und Leben zu erfüllen, ja manchmal auch am Leben zu erhalten. Denn, wie überall, gibt es auch im Chorleben neben den Höhen auch mal Tiefen. Einige unsere heutigen Sängerinnen und Sänger sind so von Anfang an dabei und aktiv.

Dämmer einladen. Ganz besonders freuen wir uns dabei auf ein Wiedersehen mit unseren "Ehemaligen".

Ihnen und natürlich allen Gästen möchten wir mit unserem Programm zeigen, dass und wie die Chorgemeinschaft auch nach 35 Jahren mit Frische singt, musiziert und auch mit Freunden gern feiert.

Noch ist bis dahin etwas Zeit, um uns gut vorzubereiten. Aber, immer dienstags, wird diesmal vielleicht noch intensiver geprobt.

Für den Frühling und ganz besonders für ein gelungenes Jubiläum. Wir freuen uns darauf.

*Text: Golling
Foto: Chorchronik*

Winter-Beläwnisse ut uns Kinnertied

Stralendörp. Ditmal hemm wi in uns Runn öwer de Winterstied resümiert - woans de kolle Tied dunnevals öwerstan wör, wecke Beläwnisse von früher noch in gaut Erinnerung bläben sünd.

Fiete Hopp kramte ut sien mitbröcht Kist 'n Peikschlāden rut un wieste, woans hei dormit in sien Kinnertied öwer't les sust is. Ok Schlittschau, de noch an'n Hacken antauschruben wiern un ümmer wedder biet Lopen afföhlen, har hei mit. Tauletz söcht hei noch dat Krummholt von't Schwien schlachten rut. Un denn güngt los, dat vertellen, wi dat biet Schlachten so aflöp, wat man ut de enzelten Stücken makt hett, wat gaut för Mettwust wier un wat för de Lewerwust nohmen wör, woför man Schnuten un Poten nehm. Sülfst de Steert, wenn hei nich grad in't mankaakt Äten land wier, wör noch brukt - taun Schabernack. De'n krech de Breifdräger klammheimlich an'ne Bux anstickt. Lotte Gräber besünn sik, dat se as Kinner väl in'e Schapwäsch Schlittschau lopen wiern.

Christian Wilken vertellte von sien Beläwnis as lütten Butscher, de 'n groden Schlāden har, denn hei öwer allein gor nich regieren künn un wie hei sik einst bi Fliegeralarm mit dat Deil allein aftasen möst. De Winter wiern früher recht hart. So künn sik weck erinnern, dat den Großvadder de Urläppchen fählden. De wiern ehm in'n 1. Weltkrieg affroren. De Mudder hett denn up spoßig Ort tau de Kinner secht: „De Uhren hemm sik de Müs halt!“ Nah de Kriegswirren 1945 hemm de Lüd hungert un froren. De lütten



Dierns ut 'e Stadt harn so ehr lütten Tricks an ein extra Stück Brot orrer an 'ne Schief Wust tau kamen, de denn ünnerwegens fix verteht wör. Sogar Luskämm hemm sei bi de Buern versocht gegen Naturalien intauschen.

Ok Kahlen mößten „organisiert“ warden. Dor wör'n plietschen Kopp brukt. Karl-Heinz Borchering verklorte uns, worüm de lesenbahner ümmer 'ne schwatte Aktentasch bi sik harden... - dor passten graah vier grode Stück Kahlen rin!!!

Wat för uns hüt alltäglich is - 'ne warm Stuw, 'n Bad mit warm Wader ut'n Hahn, poor warme Schau un ümmer nauch tau äten - wier früher nich so.

Wer disse Tied mitmakt hett, weit den Wiert tau achten.

*Text: Anke Dombrowski
Foto: Ralf Dombrowski*



Fiete Hopp up sien Peikschlāden

Anzeigen

HU Werkstattservice und Teileverkauf für Kommunaltechnik, Landmaschinen und PKW

UNIMOG Generalvertretung der Daimler AG 

Neu im Gewerbegebiet Holthusen!
Typenoffener PKW-Service zu vernünftigen Preisen bei Firma Bruhns (Querweg 5)!

- o HU jeden Freitag ab 14 Uhr (Terminabsprache erwünscht)
- o Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7 bis 16 Uhr
- o Telefon: 03865 / 291266

Wir kaufen Autos aller Art!
Menk Automobile
Hamburger Frachtweg 8
19079 Banzkow
Tel. 03 85/5 89 58 45
0176/24 34 78 78

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand

Bauelemente Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM
Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
BÜRO: Tel. 03865 291850 Fax 03865 291851
Funk 0172 3130637 E-Mail: renefacklam@aol.com

Geschäftsnotiz

Recycelte Pelze

Ein Kürschner aus Schwerin macht aus alten Pelzen neue Mode.

Mit ihren weißen Kitteln sehen sie aus, als würden sie in einem Labor arbeiten. Dabei trifft man Götz Weidner und Klara Serebrynska in einer kleinen Werkstatt im Schweriner Großen Moor. Eigentlich ist es eine Manufaktur, denn hier entwirft, fertigt und schneidert Kürschner Götz Weidner Pelz- und Ledermode auf eine ganz besondere Art. Er hat sich darauf spezialisiert, alte Pelze aufzupapieren und daraus modische Kleidungsstücke zu entwerfen.

Sein blütenweißer Kittel zeugt davon, wie wertvoll ihm seine Arbeit ist. „Wir arbeiten mit hochwertiger Ware, die auf keinen Fall schmutzig werden darf“, so der Kürschner. „Das Spezielle“ ist es, was seine Kreationen ausmacht, erzählt er. Dabei arbeite er ganz individuell auf Kundenwunsch. Die Kunden bringen zu ihm, was mitunter über Jahre oder sogar Jahrzehnte im Kleiderschrank verborgen war: alte Pelzmäntel.

Oft sind es liebgewonnene Familienerbstücke, die nicht mehr zeitgemäß sind, von denen sich die Erben aber auch nicht trennen möchten. Götz Weidner verleiht ihnen einen neuen Schliff. Eine Kundin aus Griechenland lässt gerade ihren Lammfellmantel zu einer adretten Kurzjacke umändern. Ein anderer Pelzmantel verschwindet als wärmender Innenmantel in einem eleganten Seidenmantel.

Handarbeit hat ihren Preis

Pelzrecycling nennt Götz Weidner das. Was für seine Kunden eine Art Werterhalt ist, bezeichnet er als Nachhaltigkeit. „In unserer Wohlstandsgesell-

schaft leisten wir es uns viel zu häufig, alte Klamotten einfach wegzuschmeißen, weil sie gerade nicht mehr trendig genug sind“, so der gebürtige Sachse. Vor allem synthetisch hergestellte Kleidung ist wegen der niedrigen Preise schnell nachgekauft. Dabei nehme kaum jemand Notiz davon, dass diese meist aus Erdölprodukten hergestellt worden sind, so Weidner. „Gott-



Bevor ein Kleidungsstück entstehen kann, müssen die schmalen Pelzstreifen mit einer speziellen Pelznähmaschine in akribischer Kleinarbeit zusammengenäht werden.

sei Dank“, so sagt er, gebe es aber genügend junge Leute, die andere Wege gehen. Aus alt mach neu – das ist mittlerweile ein regelrechter Trend. Die Aufarbeitung alter Pelze mache gut 60 Prozent seiner Arbeit aus, so Weidner. Preisgünstig ist sie nicht. Mehrere Tausend Euro kann so ein Teil kosten. Reine Handarbeit will bezahlt werden. Eine Woche brauchen er und seine Mitarbeiterin im Schnitt für ein solches Einzelstück. Entwerfen, nähen, anpassen: Die

reine Kürschnerarbeit mache dabei nur noch knapp ein Zehntel aus.

Dass der Bundesrat die Pelztierhaltung in Deutschland verbieten will, wird Götz Weidner wohl nur am Rande zu spüren bekommen. Er arbeite viel lieber und häufiger mit Kaninchen- und Lammfellen. „Ich sehe ein, dass artgeschützte Tiere nicht zur Pelzgewinnung verwendet werden dürfen“, so Weidner. Aber die Verwertung von Pelzen und Leder generell abzulehnen, halte er doch mitunter für etwas überzogen. Gerne führt er hier Namibia als Beispiel an. „Die Menschen dort leben von ihren Schaf- und Ziegenherden, von deren Milch und Fleisch. Wenn in der Trockenzeit nicht mehr genügend Futter vorhanden ist, müssen die Tiere oft notgeschlachtet werden. Die natürlich anfallenden Felle und Leder werden nicht etwa achtlos weggeworfen, sondern genutzt“, erklärt Götz Weidner.

Er begrüßt solche ganzheitlichen Nutzungsansätze. Zumal Pelze und Leder von Natur aus ganz hervorragende Eigenschaften besitzen, erzählt er, und verweist auf den außerordentlichen Kälteschutz. Vor allem in Jägerkreisen werden seine Arbeiten deshalb sehr geschätzt. Hirschlederhosen, -jacken, -mäntel oder -umhänge – der Waidmann mag es warm und wasserfest auf der Pirsch. Beim wilden Fashiondinner bei den Landeswildtagen in Ludwigslust stellt er regelmäßig einige seiner Kreationen vor. Aber auch bei Modellwettbewerben in Frankfurt am Main oder der Handwerksmesse in Mailand waren seine Entwürfe bereits vertreten.

WEIDNER

PELZE
&
LEDER

LEICHTE LAMMPELLBEKLEIDUNG
LEDERBEKLEIDUNG
ACCESSOIRES AUS LEDER
UND PELZ
MASSANFERTIGUNG
FUNKTIONSBEKLEIDUNG
RAUMSCHMUCK



Recycelte Pelze

Götz Weidner
Kürschnermeister
Grüne Str. 1, Ecke Großer Moor
(Nähe Markt)
19055 Schwerin
Tel.: 0385 5932978
Fax: 0385 5219469



www.naturpelz.de

NATURO / BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Ältestes Korkfachgeschäft in Schwerin!

Kork- & Fußböden aller Art von
Sebastian Dahl & René Hartmann

www.naturo-schwerin.de

Wéssels
IMMOBILIEN
Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange

Steinbildhauermeister



- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei

- Einfassungen
- Renovierung

Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Partyservice

Dorfkrug Warsow

Landgasthaus

Ronny Scheff



www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de

Schweriner Str. 21
19075 Warsow

Mobil: 0172/3983493

Tel.: 038859/668160

Fax: 038859/668180

„Es wird einmal ein Wunder geschehen“

Walzer, Jive und Foxtrott beim Neujahrskonzert in Holthusen



Ohrenschmaus: Das Landespolizeiorchester begeisterte aufs Neue mit beliebten Melodien

Holthusen. Bereits zum 8. Mal fand am 20. Januar das traditionelle Neujahrskonzert in Holthusen statt. Wie im Vorjahr spielte in der Mehrzweckhalle am Sportplatz das Landespolizeiorchester aus Schwerin

sein Konzert installierte Tanzfläche und die Lichteffekte von DJ Tim Hochfeld machten ein weiteres Bild des Konzerts perfekt. Der Walzer "Wiener Praterleben" von Siegfried Translateur begleitete musikalisch ein Tanzpaar vom TSV Blau Gelb Schwerin e.V. Der musikalische Bogen reichte weiter über Operettenmelodien, Musical, Filmmusiken bis hin zu den Charts. Vicky Navrosiadis, als Gast des Orchesters, sang "Set fire to the Rain" von Adele.



Augenschmaus: Anregende Tanzdarbietungen bot das Tanzpaar des TSV Blau-Gelb Schwerin

auf. Diesmal hatten sich die Damen und Herren des Orchesters etwas ganz besonderes einfallen lassen. Nachdem sich alle Gäste bereits bei Kaffee und Kuchen eingestimmt hatten, begann das Konzert mit einem furiosen Auftakt unter dem Motto "Kick Off", was so viel heißt wie "Anstoß". Eine eigens für die-

Eine weitere Showeinlage vom TSV Blau Gelb Schwerin e.V. zeigte die Nachwuchsarbeit dieses Tanzsportvereins. 3 Kinderpaare tanzten Foxtrott, Jive und langsamen Walzer nach Melodien von Michael Jary wie "Es wird einmal ein Wunder geschehen" oder "Es liegt was in der Luft". Wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört, wurde der Nachmittag nach mehreren Zugaben mit dem Radetzky-Marsch beendet.

Dank vieler fleißiger Hände sowohl zu Hause am Backofen oder auch beim Ein- und Ausräumen wurde dieses Ereignis wieder zu einem vollen Erfolg für alle Beteiligten und ein schwungvoller Jahresauftakt.

*Text: Lemke / Uffmann/Reiners
Fotos: Jeßel*

Anzeige



Meisterhaft auto reparatur

D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Frauentag 2013 in Holthusen

9. März 2013

Mehrzweckhalle
am Sportplatz

15.00 Uhr
Kaffee, Kuchen und Kultur

ab 19.00 Uhr
Begrüßungssekt
Mohsis Suppenbuffet



Vorverkauf
ab 4.03 - 7.03. 2013
14.00 - 16.00 Uhr Kita
ab 16.00 Uhr C. Schumacher, Str. d. Jugend

Fire Boy's
Musik: *Jim Hochfeld*
Eintritt Abends
10,00 €

ab 22.00 Uhr sind uns die Männer willkommen

Freiwillige Feuerwehr



Frühlingsfeier

Zu unserem **Frühlingsfeier**
laden wir alle Bürger recht
herzlich nach Kothendorf
an den
Krügerteich ein.

Samstag, den 13. April 2013
ab **19.00 Uhr**

Alle Bürger unserer Gemeinde haben
die Möglichkeit, Baumschnitt ab dem 13.3.2013
an der Feuerstelle abzugeben.

Bitte nicht vorher!





Trödelmarktfreunde aufgepasst!

Am 13.04.2013, von 9 - 12 Uhr, findet bei uns wieder der bunte Kinderkleider- und Spielzeugmarkt statt.

Ort: Mehrzweckhalle Holthusen am Sportplatz

Interessenten melden sich bitte zur Nr.- Vergabe:

ab 11.3.2013 der Zeit von
18.00-20.00 Uhr
bei Frau Roloff 0173 9818989
bei Frau Helm 0160 93878884

Wer uns als Helfer unterstützen möchte,
ist uns herzlich willkommen!!!

Freiwillige Feuerwehr



Einladung zum Osterfeuer



am **Donnerstag**,
den **28. März 2013**
ab **19:00 Uhr**

für alle Einwohner an
der Feuerwehr in Warsow.

Alle Bürger unserer Gemeinde haben ab
Mittwoch, den 27.3.2013 ab 18:00 Uhr die
Möglichkeit, Baumschnitt an der Feuerstelle
abzugeben.

Bitte nicht vorher!



Scheunendrescher sorgt für Frühlingsgefühle

Nächste ländliche Talkshow findet am 27. März
in der Stralendorfer Amtsscheune statt

Hier eine kleine Vorankündigung:
Die nächste ländliche Talkshow
„Scheunendrescher“ ist wegen
des bevorstehenden Osterfestes
ausnahmsweise für einen Mitt-
wochabend geplant – und zwar für
Mittwoch, den 27. März 2013. Das
Thema lautet diesmal passend zur
Jahreszeit „Frühlingsgefühle“.
Mit Scheunendrescher-Moderator
Jürgen Seidel diskutieren dazu
unter anderen ein Berliner Profes-
sor für Biopsychologie und eine
Hamburger Flirt-Expertin sowie
Pastor Roland von Engelhardt.



Beginn ist wie immer 19 Uhr, Ein-
lass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt
kostet ebenfalls wie immer 6,75
Euro pro Person. Keine Ermäßi-
gungen. Der Kartenvorverkauf
zum ersten Scheunendrescher
des Jahres 2013 findet ab Anfang
März an den bekannten Vorver-

kaufsstellen in Pampow und Stra-
lendorf statt.

Weitere Informationen im Internet
unter: www.scheunendrescher-stralendorf.de.

Foto: Jetti Kuhlemann / pixelio

Großreinemachen in Rogahn

Klein Rogahn. Der Frühjahrsputz 2013 findet in beiden Ortsteilen
von Rogahn am Samstag, den 23.3.2013 statt. Treffpunkt für die
Klein Rogahner ist um 9.00 Uhr am Dorfteich. Die Groß Rogahner
treffen sich zur gleichen Zeit am Dörphus.

Gartengeräte, Schubkarre und Handschuhe müssen mitgebracht
werden.

Anschließend gibt es eine Stärkung im Dörphus in Groß Rogahn und
bei Familie Brandstätter in Klein Rogahn. Wir freuen uns auf Ihre
Teilnahme.

Anzeige

ZUM ALTEN WIRTSHAUS
Restaurant & Kegelbahn in Holchusen

Traditionelles
Osterbüffet

am **31.03. und 01.04.2013**
von 11 bis 14 Uhr pro Pers. **14,90 €**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!
Tel. 03865/229

Schmiedestraße 11, 19075 Holthusen

Teamgeist fördern

Floriangruppe bietet Abwechslung

Pampow. Die Floriangruppe der Freiwilligen Feuerwehr im Ort verabschiedete sich zu Monatsbeginn in die Winterpause. Die neun Kids im Alter von 6 und 7 Jahren hatten sich zum Abschluss verschiedene Motive aus dem Feuerwehrleben ausgedacht und dann ihr eigenes Feuerwehr-Fan Shirt mit und ohne

Dorf ist wichtig. Ich bin stolz auf unsere Floriangruppe. Das sind vielleicht die Feuerwehrleute von morgen, hier in Pampow“, sagt Wehrführer Michael Lenz und fügt an: „Ich wünsche den Kids viel Erfolg beim nächsten Turnier in Stralendorf und würde mich freuen wenn sie einen guten Platz belegen.“



Brandschutz in Bildern: Gemalt von den „Floriankindern“ der Pampower Feuerwehr

Schablone gestaltet. Hierbei halfen einige Kameraden aus der Jugendfeuerwehr mit.

„Nach den Winterferien werden wir uns auf den Amtsausscheid in Pampow vorbereiten“, blickt Manuela Reichenberg zuversichtlich voraus.

Auch das diesjährige Turnier in der Amtssporthalle Stralendorf am 16. März steht als fester Termin auf dem Plan, für den die Kinder sich in den nächsten Wochen jeweils dienstags von 17 bis 18 Uhr

sportlich vorbereiten wollen. Abwurf- und Volleyball sind dann angesagt.

„Die Kinder- und Jugendarbeit im

In der Gruppe sind feuerwehrinteressierte Kinder auch weiterhin willkommen. Wer neugierig ist auf die Aktivitäten in der Gruppe, kann dienstags gern vorbeischauen. Gefördert werden der Teamgeist und der Sinn für die Umwelt, ebenso die sportliche Fitness.

Im vergangenen Jahr bewiesen die Kinder, dass sie seefest sind und legten das „Seepferdchen“ ab. Für diesen Sommer ist wieder die Teilnahme am Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches geplant.

Text: Reichenberg / Reiners
Foto: Pogodski

Anzeige

Schneiderei R. Hammer

Kreatives Nähen Workshop

Regina Hammer
Lindenweg 4, 19075 Pampow

Schwerpunkte: · Änderungsarbeiten
· Damen- u. Herrenmode
· Braut- u. Festmode

Anmeldung und Beratung:
reginahammer@gmx.de, Tel.: 0173/7356798



Stoffe und Zubehör werden gestellt. Eigenes Material oder Nähmaschine können genutzt werden. Die Workshoptermine sind flexibel nutzbar.

Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

**Weltgebetstag am Freitag, den 1. März 2013
um 19:00 Uhr in Wittenförden**

Wie immer findet der Weltgebetstag (WGT) am ersten Freitag im März in der Kirche Wittenförden statt. Im Zentrum des Gebetstages steht Frankreich. Dass Frankreich sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Seit der Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland vor genau fünfzig Jahren zeugen tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften von der besonderen Verbindung unserer Länder. Im Jahr 2013 wurde der Weltgebetstag von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet geplant und vorbereitet.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013, sollen ein Gegengewicht zu Vorurteilen gegenüber fremden Menschen bilden: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Traditionell werden in Wittenförden nach Landeskunde und Gottesdienst typische Speisen und Getränke aus dem Land angeboten, in diesem Jahr also aus Frankreich. Wer gerne Speisen vorbereiten möchte, wende sich bitte an Pastor von Engelhardt (01520-2539112) oder Familie Kelle (Tel.: 0385-6630143), die entsprechende original französische Rezepte zur Verfügung stellen.

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in unseren Kirchen in Stralendorf und Wittenförden. **Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Ausgänge in den Schaukästen.** Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zum Gedankenaustausch beim Kirchenkaffee!

Gottesdienste und Veranstaltungen im März

Fr.	1. März 19:30 Uhr Weltgebetstag	Wittenförden
So.	3. März 10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
So.	10. März 10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
So.	24. März 10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Osterfest		
Gründonnerstag,	28. März 19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Wittenförden
Karfreitag,	29. März 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Stralendorf
Ostersonntag,	31. März 10:00 Uhr	Wittenförden
Ostermontag,	1. April 10:00 Uhr	Stralendorf

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Unabhängig davon, in welchem Ortsteil der Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden Sie wohnen, alle Gottesdienste und Gruppentreffen stehen für Sie offen. Nutzen Sie die hierdurch gegebene größere Vielfalt!

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem **Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.**

Anschließend trifft sich **von 16:00 bis 16:45 Uhr die Gitarrengruppe.** Am Do **21. März** findet um 10:30 Uhr ein **Gottesdienst im Kursana** Domizil „Haus am Park“ statt.

In der Kirche in Wittenförden

„KIWi“ Kinderkirche Wittenförden Klasse 1- 4 **donnerstags 14.30 bis 15.30 Uhr** im Hort der Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172)

Konfirmandenunterricht findet jeden **Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.

Seniorenachmittage unter Leitung von Frau H. Thieß finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Termine: 13. März 2013

Das Flair der Hansestädte

Warsow. Hansestädte haben ein besonderes Flair. Die Nähe zum „Meer“, die Häfen und die alten Häuser, welche die Zunft der Kaufleute erahnen lassen. All dies weckte das Interesse der Besucher des Kinder- und Jugendtreffs Warsow, welche den Wunsch äußerten, die Städte persönlich kennenzulernen. So besuchten wir im Jahr 2012 die Hansestadt Hamburg, ihre Landungsbrücken und das Dungeon, wo wir die Geschichte Hamburgs durchlebten. Was für ein Erlebnis. In diesem Jahr haben wir geplant, die Hansestadt Rostock und auch das dazugehörige Warnemünde kennenzulernen. Der Stadtkern von Rostock, die Häfen, der Teepott und der Strand, um nur einige Ziele dieser Reise zu nennen. Bei Interesse ist geplant, eine zweitägige Tour mit

Übernachtung in den Sommerferien zu starten. Natürlich hält der Kinder- und Jugendtreff Warsow in diesem Jahr weitere Veranstaltungen bereit. Nach den Veranstaltungen in den Februarferien folgen die Osterferien. Hier findet wie jedes Jahr wieder das Osterbasteln für die ganze Familie statt. Hinzu kommen das Osterturnier und der Osterbrunch. Detaillierte Angaben zu den Veranstaltungen erfolgen wie immer im Internet auf unserer Seite unter www.gemeinde-warsow.de, in den Aushängen der Gemeinde und in unseren Treffs in Warsow. Bei Interesse, Fragen oder Vorschlägen bin ich telefonisch unter 01520-7423964 erreichbar.

Text: Böttcher
Foto: Steve Weißflog/pixelio.de



Blick auf den Alten Strom in Warnemünde

Hochzeitsglocken läuten im Schulzentrum



Stiller Moment: Die Erdbeere und die Katze bei ihrer „Trauung“

Stralendorf. Aladin und der Teufel trauen sich. Auch die Erdbeere sagt „Ja“ zur Katze im „Standesamt“ der örtlichen Grundschule.

Am 31. Januar feierten hier die Grundschüler mit ihren Lehrerinnen Fasching – unter der Regie der Schüler aus der 11. Klasse.

Die Großen haben sich so einiges einfallen lassen, um kleine Cowboys, Piraten und Prinzessinnen zu unterhalten:

Stimmungsvolle Schulhausdekoration, kunterbunte Leckereien am süßen Büffet, glitzernde Maskenbastelei, Jumbo-Stuhltanz, Huckepack-Tanzen auf

Zeitungssetzen, Kostümprämierungen und ein zauberhaftes Standesamt.

Dort stehen die lustigen Faschingspäpchen Schlange, um sich nach dem Ja-Wort bunte, kuschelweiche Ringe an die Finger zu stecken. Als „Frischvermählte“ lässt es sich dann auch noch ausgelassener zu lautstarker Musik tanzen.

Im großen Diskofinale sind sich alle einig: „Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingsparty mit den Großen!“, so einzelne Stimmen aus dem Partyvolk.

Text & Fotos: Schäfer



Tanzvergnügen statt Hochzeitbankett: Unzählige Gratulanten außer Rand und Band

Anzeige



Essen, wo es hingehört

Öffnungszeiten im Sozialkaufhaus Pampow

Zu finden ist das Sozialkaufhaus in der:

Schweriner Str. 13, 19075 Pampow
(gegenüber des alten Sportplatzes)

Montag	8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr – Lebensmittelausgabe im Pfarrhaus (Schmiedestr. 1)
Mittwoch	8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Sie erreichen uns unter den Rufnummern

0170 60 45 419 oder 0385 – 3000 811

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Holzterrassen und Carport
Schnellservice bei Schäden

Wir helfen Ihnen gerne...

Dachdeckerei Dachklempnerei

Jan Groß

info@dachdeckerei-gross.de

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Gemeinde Warsow
– Der Bürgermeister –

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Bauleitplanung der Gemeinde Warsow

Betrifft: Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3 "Am Kindergarten" in der Gemeinde Warsow

hier: Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs.1 BauGB

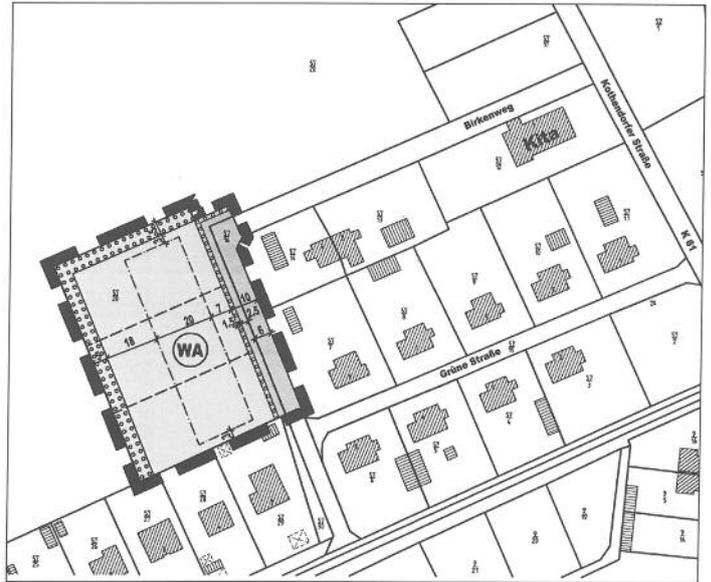
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow hat in ihrer Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2012 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 3 „Am Kindergarten“ in der Gemeinde Warsow, begrenzt

- im Osten durch die Kothendorfer Straße,
- im Süden durch den Birkenweg,
- im Westen und im Norden durch angrenzende landwirtschaftliche Flächen,

aufzustellen.

Die Zielsetzungen bestehen in der Vorbereitung von Grundstücken für eine Wohnbebauung. Die Gemeinde Warsow führt die Aufstellungsverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes im Parallelverfahren durch.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Im Zuge der Planaufstellung wurden die Auswirkungen der gewerblichen Anlagen im Osten des Plangebietes auf das Plangebiet überprüft. Im Ergebnis wird der Planbereich verkleinert. Der Geltungsbereich wird im Übersichtsplan entsprechend dargestellt.



Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow in der Sitzung am 25.10.2012 gebilligte und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Kindergarten“ in Warsow inklusive Text Teil B sowie die zugehörige Begründung inklusive Umweltbericht liegt in der Zeit

vom 11.03.2013 bis 12.04.2013

gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf während der Dienststunden öffentlich aus.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentliche Auswirkungen informieren. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während dieser Auslegungsfrist Stellungnahmen zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Warsow, den 14.02.2012

(Siegel)

Buller
Bürgermeisterin
Gemeinde Warsow

**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Tag der Frau“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

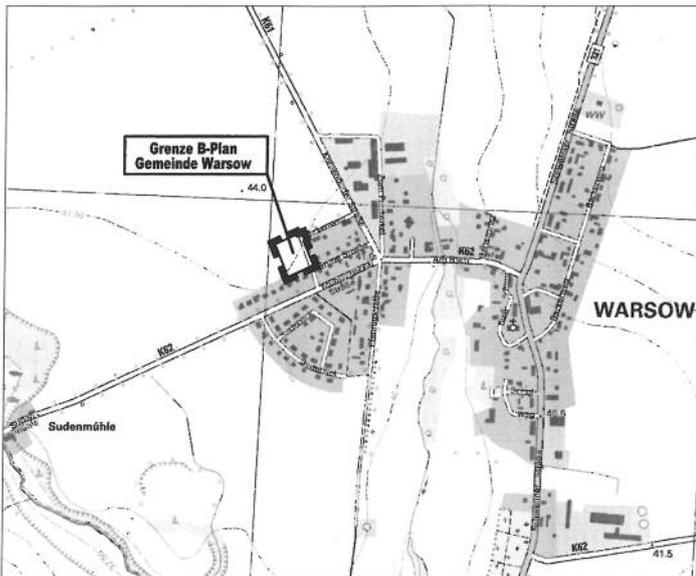
Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass zum „Tag der Frau“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 03.03.2013 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 08.02.2013


Wissel
Amtsvorsteher



Anzeige

GLASBAU
SCHWERIN Gm
bH

IN ZUKUNFT
MIT UNS

Denken Sie jetzt an die
Fensterkontrolle, denn der
Winter ist noch nicht vorbei!

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79





Dr. Jürgen Aurich
 Querweg 7
 19073 Stralendorf
 Tel.: 03869-780933
 juergen.aurich@gmx.de

De niege plattdöütsch Eck

Hand aufs Herz, wann haben Sie zum letzten Mal etwas vom Altmeister Fritz Reuter gelesen? Bruno Schäffer aus Dümmer hat mir seine achtbändige Reuterausgabe geschenkt, die ich sofort der Stralendorfer Bibliothek übereignet habe, wo sie gern ausgeliehen werden kann. Daraus folgt jetzt ein Auszug aus „Dörchläuchting“

De Rodump

In dat Jahr 1700 un so un so vel satt an einen Maidag gegen Taubedgahnstid Dörchläuchten von Meckelnborg-Strelitz, Adolf Fridrich, de virte sines Namens, mit sine leiwe Swester, de Prinzeß Christel, up sinen Sloß tau Nigen-Strelitz tausam un vertellte sick mit ehr wohrhaf-tige Späukgeschichten, dulle Ding', de kein Minsch glöwen würd, wenn sei nich würlüch passirt wiren; un sei seten dor un grugten sick, Dörchläuchten Adolf Fridrich am düllsten.

Dunn kamm dörch den stillen Frühjohrs-Abend oewer den Zierker See en Ton heroewer, en gruglichen Ton, so'n Ton, as blot dat niderträchtigste Späuk sick utdenken kann, wenn't de armen Minschen bet in de grawe Grund verfiren will. Lang un dump treckte sick de Ton von widen her oewer ganz Nigen-Strelitz, un de beiden hogen Herrschaften wüßten 't nich, kamm hei baben ut de Luft oder unnen ut den Ird'bodden. 'T was ok ganz egal, denn 't was glik gruglich. Prinzeß Christel, de en hellisch resolvirtes Frugenstimmer was, hadd noch so vele Besinnung, dat sei 'ne sülwerne Klingel tau faten kreg un Storm lüden würd. - Worüm sei dat ded, wüßt sei sülwst ok nich, oewer 't kemen doch Minschen tau Hülp. - Mit ein Mal oewerst kamm de Ton wedder, un as hei so lang un dump oewer Nigen-Strelitz verklungen würd, höll sick Adolf Fridrich IV. de beiden dörchläuchtingsten Uhren tau un rep: "Dor is 't wedder!" - Kammerjunker von Knüppelsdörp nam den Kammerdeiner Rand dat Wurt vör den Munn weg, wegen de meckelnbörgeische Rangordnung, un säd: "Dörchläuchten, das sein de Rodump." - Un de Prinzeß Christel hadd noch so vele Besinnung, dat sei frog, wat dat wedder för 'ne nige Ort Späuk wir. - Un de Kammerjunker säd, en Späuk wir dat gor nich, dat wir en Vagel, de sick af un an den Spaß maken ded, den Snawel in den Sump tau steken un denn los tau bröllen, üm Lü'd' grugen tau maken. - Wat hei recht hadd, weit ik nich, oewer weiten kunn hei 't, denn hei was jo Jagdjunker.

Quelle: Fritz Reuter „Dörchläuchting“, Beginn des 1. Kapitels (<http://staff-www.uni-marburg.de/~naeser/reuter1.htm>)

„De plattdöütsch Eck“ wird unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
* Heimrauchmelder	* Einbruchmeldeanlagen
* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	* Objektbeschilderungen
* Schlüsseldienst (24h)	* Videoüberwachung
Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH  Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

**Ihr Ansprechpartner
 in Sachen Werbung:**

Herr Reinhard Eschrich Tel.: 0171 / 7 40 65 35
E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Tore in der Rückrunde

SV Stralendorf holt 3. Platz beim SSC Hallenturnier

Stralendorf. Der SV Stralendorf nahm an einem Fußballhallenturnier mit Landesliga-Mannschaften aus Schwerin und Hagenow teil und belegte nach einer guten Leistung einen verdienten 3. Platz. 5:1 und gegen Leezen mit 5:0 gewonnen werden. Im letzten Spiel wurde der Gastgeber SV Sukow mit 6:2 geschlagen. Mit je 6 Treffern waren Giertz und



Nur gegen den späteren Turniersieger SV Warin musste die Elf eine 0:3 Niederlage hinnehmen.

Landesliga-Mannschaften wie Neumühle wurden mit 4:1 und Hagenow mit 1:0 besiegt. Unentschieden wurde gegen Dynamo II (1:1), Lübstorf (1:1) und Schweriner SSC (2:2) gespielt. Mit diesem Hallenturnier begann die Landesklassen-Mannschaft des SV Stralendorf ihre Vorbereitung auf die Rückrunde der Punktspiele 2012/13. Drei Hallenturniere im Monat Januar und vier Freundschaftsspiele im Februar hatte Trainer Sperlich für die Mannschaft geplant.

Glagla am erfolgreichsten. Zum Kader des SV Stralendorf gehörten Antonik, A. Sevecke, Karon, Mehler, Schöner, Schultz, Glagla, St. Sevecke und Giertz.

Text: Sperlich & Reiners
 Foto: Verein

Anzeigen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel

Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

 **PFLEGEHEIM**
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



Heute: Ein Spielplatzbesuch mit Folgen

Welch ein schöner Samstagmorgen, denkt Bernd Bär und freut sich über die vielen Sonnenstrahlen, die Mitte März auf die Spitzen der Tulpen und Osterglocken in seinem Garten fallen. Auch seine Frau Bea freut sich über diesen schönen Tag und bereitet schnell das Frühstück vor. Bernd und Bea beraten am Frühstückstisch zusammen mit ihren beiden Kindern, dem 7-jährigen Birger und der fast 4-jährigen Beatrice, was sie alles am Wochenende unternehmen wollen. "Aber zunächst muss der Einkauf erledigt werden", sagt Bea zu ihrem Mann Bernd. "Dann kann ich ja mit Beatrice auf dem Spielplatz toben", freut sich Birger und beide Kinder sind schon ganz gespannt, die neue Wippe, die seit zwei Tagen zum Spielen einlädt, auszuprobieren.

Der Spielplatz ist von der Wohnung der Familie Bär gerade 200 Meter entfernt. Allerdings müssen zwei Straßen mit wenig Fahrzeugverkehr überquert werden. Schon oft hat Birger seine Schwester Beatrice zum Spielplatz begleitet. Anfangs noch im Beisein seiner Mutter Bea, welche sichergehen wollte, dass die Kinder auch gut ankommen. Nie war etwas passiert. Aber heute...

Ein paar Straßen weiter freute sich der 16-jährige Fred Fink schon darauf, seine Enduro Simson, Zweirad, endlich aus dem Winterschlaf wecken zu können und die ersten Runden im Dorf zu drehen. Noch schnell die Chromteile aufpoliert und den höhergelegten Auspuff gewienert, stieg Fred auf seine kleine Maschine. Gerade in dem Augenblick, als er freudig, aber dennoch nicht zu schnell, mit vielleicht 40 km/h, an der, unmittelbar am Spielplatz gelegenen, Straße vorbeifuhr, lief Beatrice ohne jede Vorwarnung und vielleicht drei oder vier Meter vor ihm auf die Fahr-

bahn. Beatrice wollte ihren Stoffhund Benno holen, um ihm die neue Wippe auch zu zeigen. Dabei hatte sie nicht auf den Verkehr geachtet. Obwohl Fred über keine große Fahrpraxis verfügte, riss er geistesgegenwärtig den Lenker und seine Maschine auf die linke Seite, um Beatrice auszuweichen. Dies gelang ihm auch, allerdings stürzte er mit dem Moped, welches durch den Aufprall an einen Straßenbaum stark beschädigt wurde. Auch Fred zog sich Prellungen und Abschürfungen zu. Man kann sich sicherlich gut vorstellen, wie abrupt die schöne Wochenendstimmung bei den Familien Bär und Fink vorbei war. In guter Nachbarschaft half man sich gerne aus, so dass es wegen diesem Vorkommnis zwischen den Familien keinen Streit gab. Allerdings forderte einige Wochen später die Kaskoversicherung, Fred hatte eine solche für sein Fahrzeug abgeschlossen, Bernd und Bea Bär als Eltern, mit dem Hinweis der Verletzung der Aufsichtspflicht, 70 % der gesamten Unfallkosten zu zahlen. Das waren fast 750,00 €.

"Wir können das gar nicht verstehen", sagt Bea, als beide Eltern sich Rat bei ihrem Anwalt Gerhard Gerechtigkeit holten. "Wir haben unsere Kinder doch schon mehrfach allein zum Spielplatz gehen lassen, vorher kontrolliert, ob es Beanstandungen gibt. Nie gab es Zwischenfälle oder Anlass, ein Fehlverhalten unserer Kinder anzunehmen", sagt Bernd.

"Ich glaube, ich kann Ihnen helfen", sagt Gerhard Gerechtigkeit. "Die Versicherung wirft Ihnen grobe Fahrlässigkeit vor. Anspruchsgrundlage für die Forderung der Versicherung ist der § 1664 BGB. Das OLG Karlsruhe hat jüngst in einem Urteil, das ähnlich gelagert war wie Ihr Fall, entschieden, dass eine Mitverantwortlichkeit von 30 %, durch Verletzung der Aufsichtspflicht, gerecht wäre. Grob fahrlässig haben Sie sicherlich nicht gehandelt, da Sie Ihre Kinder angeleitet haben, sicher zum Spielplatz zu gehen und zurückzukommen. Allerdings war die Begleitung des erst 7-jährigen Bruders sicherlich nicht ausreichend, da man von einer nicht einmal 4-jährigen davon ausgehen kann, dass diese im Straßenverkehr eine ständige Aufsicht benötigt. Auch kann man von einem 7-jährigen wohl kaum davon ausgehen, dass er gar keine Anleitung mehr für sein Verhalten im Straßenverkehr benötigt.

Weiterhin hat sich Beatrice urplötzlich entschlossen, nach Hause zu laufen. Hier muss sicherlich abgewägt werden. Auch der Mopedfahrer hätte nicht mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h entlang des Spielplatzes fahren dürfen, da er immer damit rechnen musste, dass ein Kind plötzlich auf die Fahrbahn läuft.

Das Gericht hat dann im Rahmen einer zu treffenden Abwägung der Versicherung die 30 % Mithaftung der Eltern zugestanden." Gerhard Gerechtigkeit rät den Eltern daher an, der gegnerischen Versicherung 250,00 Euro anzubieten. Das sind zwar nur 25 % des Schadens, aber vielleicht wegen des überschaubaren Betrages ein Angebot, dass die Versicherung vielleicht nicht ausschlägt.

Nachzulesen: Urteil des Oberlandesgerichtes Karlsruhe, vom 03.05.2012, Az: 1 U 186/11

Text: Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Anzeigen

SOLAR - SIND WIR

Tel. 038736/80478
www.solar-nowack.de


 Seit 1997
CITY KORK
 IHR FACHBETRIEB FÜR
 KORK & BODENBELÄGE
Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20
Malerarbeiten &
Bauservice

ŠKODA

Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de


Salon Vivien
 Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Fußpflege
März Angebot
 **Herren Nasshaarschnitt incl. Haarwasser und Kopfmassage nur 14,30 €** 
 **Damenangebot:**
 Für Volumen und Haltbarkeit,
 Volumenwelle kpl. ab 45,- €
 Gönnen Sie Ihrem Haar nach dem Winterstress eine Pflegekur gratis bei jeder Farbveränderung
19075 Pampow, Schweriner Straße, Tel. 0 38 65/39 01

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel
nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38
bodo.wissel@amt-stralendorf.de
dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß
buergemeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann
nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,

eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt: Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb: Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralen-

dorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070
Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak	stredak@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich	vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich	jomrich@amt-stralendorf.de
Frau Nowack	nowack@amt-stralendorf.de
Frau Schwenkler	schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
--------------	--------	-----------------------------

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache	760059	stache@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

EDV – Organisation

Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
---------------	--------	-----------------------------

Standesamt/Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster	760026	aglaster@amt-stralendorf.de
---------------	--------	-----------------------------

Ordnungsrecht

Herr Mende	760050	mende@amt-stralendorf.de
------------	--------	--------------------------

Herr v. Walsleben	760023	von.walsleben@amt-stralendorf.de
-------------------	--------	----------------------------------

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
-----------	--------	-------------------------

Frau Barsch	760020	barsch@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Frau Kojetin	760020	
--------------	--------	--

FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
----------------	--------	------------------------------

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf	760015	oldorf@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
----------------	--------	------------------------------

Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Vollstreckung

Herr Herrmann	760018	herrmann@amt-stralendorf.de
---------------	--------	-----------------------------

Liegenschaften

Frau Ulrich	760035	a.ulrich@amt-stralendorf.de
-------------	--------	-----------------------------

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Schessner	760019	schessner@amt-stralendorf.de
----------------	--------	------------------------------

Frau Last	760037	last@amt-stralendorf.de
-----------	--------	-------------------------

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
--------------	--------	----------------------------

Bauleitplanung

Herr Tennstedt	760030	tennstedt@amt-stralendorf.de
----------------	--------	------------------------------

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch	760033	koch@amt-stralendorf.de
-----------	--------	-------------------------

Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
--------------	--------	----------------------------

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
-------------	--------	---------------------------

Concordia Mopedversicherung

**Auf die Mopeds -
fееееertig - los!**



Mopedschild schon ab 53,- €*

Service-Büro Dietmar Wünsche
Lübecker Straße 181 · 19059 Schwerin
Tel. 03 85 / 71 49 67 · dietmar.wuensche@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



*Tarif 25plus für alle Fahrer über 25 Jahre

Von hier..

**Frische und
Geschmack**



Schweriner Fleischwaren GmbH

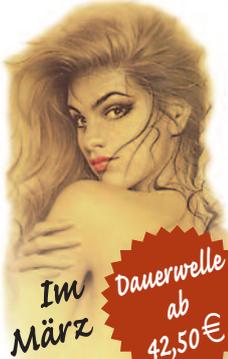
FABRIKVERKAUF:
Nikolaus-Otto-Straße 7 · 19061 Schwerin · Tel.: 0385 64465-0

LADENGESCHÄFTE:
Schloßstraße 34 · 19053 Schwerin · Tel.: 0385 565740
Dreescher Markt 3 · 19061 Schwerin · Tel.: 0385 396909

DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check**

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

Im März **Dauerwelle**
ab **42,50 €**

*Spezielle Extras: Nagelmodellage
und Haarverlängerung -
auch Hausbesuche möglich!*

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434




FLIESEN- & NATURSTEIN

Planung, die Spaß macht!

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung in unserer Ausstellung!

Warsower Str. 1
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683

Auch im Internet unter:
www.mgb-naturstein.de



Heizkosten sparen, mit einem Warmdach
von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihre Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**
Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de